

Von den USA bis Indien:

Interkulturelles Lernen in der Praxis

USA, Wales, Russland, Luxemburg, Italien und die französischsprachige Schweiz – die Zahl der Länder, mit denen das Königin-Olga-Stift durch Austauschprogramme oder regelmäßige Studienfahrten Verbindungen pflegt, ist eindrucksvoll. Jetzt wurde sie um ein außergewöhnliches Ziel erweitert: Indien.



Die Indienfahrer aus dem Olga-Stift vor dem Taj Mahal.

Foto: MW/PK

Eine Schülerin und zwei Schüler des Olga-Stifts verbrachten im Oktober und November vier Wochen an der Springdales School in New Delhi – einer Privatschule mit rund 2000 Schülern. Die Olga-Stiftler waren Teil einer insgesamt 44-köpfigen Schülergruppe aus dem Regierungsbezirk Stuttgart, die an insgesamt sieben verschiedenen indischen Privatschulen sehr herzlich begrüßt wurden. Neben der Teilnahme am englischsprachigen Unterricht erlebten die Schüler auch ein umfassendes landeskundliches Besichtigungsprogramm, zu dem der Taj Mahal ebenso gehörte wie der Himalaya. Die indischen Partner werden, begleitet von einem Kunstlehrer der Springdales School, vom 21. April bis zum 19. Mai zum Gegenbesuch nach Stuttgart kommen.

Die einstündige Multimedia-Präsentation, mit der die Zehntklässler ihren Klassenkameraden

von den Eindrücken und Erlebnissen in Indien berichteten, erwies sich als Sternstunde des interkulturellen Lernens, da die Schüler mit ausgesprochen wachem Blick das Leben in Indien wahrgenommen haben und von der Schönheit des Landes ebenso berichten konnten wie von großen sozialen Unterschieden und den Einflüssen der Globalisierung auf das Land.

Der englischsprachige Seminarkurs in Jahrgangsstufe 12 hat sich – im Hinblick auf die sich anbahnende Partnerschaft mit Indien – das Land mit den fast 100 Millionen Einwohnern als Themenschwerpunkt vorgenommen und möchte nun über das Internet mit gleichaltrigen Schülern in New Delhi Kontakt aufnehmen, um auf diese Weise „first-hand information“ z.B. über die Jugendkultur in Indien einzuholen und so die anstehenden Seminararbeiten zu aktualisieren.

Die Weltoffenheit seiner Schülerinnen und Schüler kommt dem Königin-Olga-Stift auch auf andere Weise zugute: Informationen aus erster Hand erhalten sie z.B. auch über ehemalige Mitschüler, die jetzt an der Universität in Cambridge studieren und den nachfolgenden Abiturienten regelmäßig per e-mail berichten, wie ein Studium an einer englischen Elite-Universität abläuft; oder von einer Klassenkameradin, die ein Jahr in China zubringt und von dort ebenfalls „live“ erzählt, wie der Alltag aussieht und man am schnellsten Chinesisch lernt. Und über die Teilnahme an den English World Schools Debating Championships konnten und können die Debattierer aus dem Olga-Stift schon Städte und Länder wie Singapur, Philadelphia, Peru, Südafrika oder – im kommenden Sommer – Seoul kennen lernen. Per-

sönliche Begegnung statt touristischer Distanz: darin liegt der Schlüssel zum interkulturellen Lernen.

kw

Modell-Schule

Das Königin-Olga-Stift bleibt das Kompetenzzentrum für bilingualen Unterricht in Baden-Württemberg. Mit dem ersten bilingualen Biologie-Kurs in Jahrgangsstufe 12 zählt die Schule zu den insgesamt vier Versuchsschulen, die ihren Schülerinnen und Schülern das Internationale Abitur Baden-Württemberg anbieten, zu dem eine schriftliche englischsprachige Abiturprüfung im Fach Biologie gehört. Daneben sind Lehrkräfte des Olga-Stifts vom Landesinstitut für Schulentwicklung beauftragt, den englischsprachigen Unterricht in den Fächern Geschichte und Biologie weiter zu entwickeln. Damit dies nicht nur in der Theorie geschieht, werden einzelne Module bereits im Unterricht oder speziellen Arbeitsgemeinschaften wie der „Queen Olga History Society“ eingesetzt. Auch für das neue Fach Naturwissenschaft und Technik hat die Schule in Kooperation mit der Robert-Bosch-Stiftung bereits verschiedene Unterrichtseinheiten zum landesweiten Einsatz entwickelt. Insgesamt wird das Königin-Olga-Stift in der offiziellen Handreichung des Regierungspräsidiums Stuttgart über richtungweisende Projekte von Gymnasien in neun Bereichen aufgeführt, wozu auch das Neigungsfach Wirtschaft („Business English“) und die Mitwirkung im bundesweiten Arbeitskreis MINT (Mathematik, Informatik, Naturwissenschaft und Technik) gehören. Auch zukünftig sieht es das Königin-Olga-Stift als seine (Selbst-)Verpflichtung an, nicht nur den eigenen Schülerinnen und Schülern eine umfassende Bildung und Erziehung zu vermitteln, sondern darüber hinaus auch einen Beitrag zur Verbesserung des Schulwesens im Lande insgesamt zu leisten.



Fußballturnier: Immer mehr Mädchen am Ball



Auch dieses Schuljahr startete die SMV wieder ein Fußballturnier vor den Weihnachtsferien. Am 21. Dezember war unsere Turnhalle voll von Fans und natürlich auch von den Mannschaften der Unter- und Mittelstufe. Nach einem langen Fußballtag gewann das Unterstufenturnier die Klasse 6b. Was uns sehr freute, war die große Anzahl an Mädchen in den Teams bei unseren „Kleinen“. Das Mittelstufenturnier gewann nach einem spannenden Elfmeterschießen die Klasse 9a. Weitere Turniere werden selbstverständlich folgen, wobei sich die SMV vorgenommen hat, die Klassen zukünftig auch in anderen Ballsportarten gegeneinander antreten zu lassen. *Phillip Tommasi*

Summer Highlights

Erstmals in der Geschichte des Olga-Stifts wird am Freitag, 20.07., in enger Zusammenarbeit zwischen Eltern, Schülern, Lehrkräften und Ehemaligen ein Sponsorenlauf stattfinden, um damit die Einrichtung einer Basket-/Volleyballanlage und einer chill-out-Zone im Schulhof zu ermöglichen. Bereits am 16. und 17.07. führt die Theater-AG im Gemeindesaal der Nikodemuskirche Schillers „Maria Stuart“ auf, und mit einer Hocketse am 24.07. im Schulhof lässt die SMV das Schuljahr ausklingen.

Begegnungen

Am Montag, 12.02., werden im Rahmen des Europa-Projekts anlässlich der EU-Ratspräsidentschaft Deutschlands der Europaabgeordnete Wieland und die Bundestagsabgeordnete Kumpf von 8 bis 9.30 Uhr im Olga-Stift zu Gast sein. Umgekehrt hat die Robert-Bosch-Stiftung fünf Oberstufenschüler des Olga-Stifts für den 20.03. zu einem Gespräch mit dem amerikanischen Ex-Außenminister Henry Kissinger ins Bosch-Haus eingeladen.

Kompetent beraten

Zum neuen Schuljahr wird Tatjana Massa-Hawa, Lehrerin für Geschichte und evangelische Religion, ihre Tätigkeit als Beratungslehrerin am Olga-Stift aufnehmen. Sie kann Schülerinnen und Schülern bei Schulschwierigkeiten, persönlichen Problemen oder auch Schullaufbahntrennungen wichtige Hilfestellungen geben.

SCHULNACHRICHTEN

And the winner is...

Sebastian Haug, Abiturient des Jahrgangs 2006 am Königin-Olga-Stift, hat den bundesweiten Wettbewerb „Invent a Chip“ des Verbandes des Elektrotechnik, Elektronik und Informationstechnik gewonnen und schmückt das Titelblatt der Dezember-Ausgabe der Fachzeitschrift „VDE dialog“. Sebastian hat damit nicht nur als Bester unter 1200 Teilnehmern abgeschnitten – sein Einpark-Chip für die Garage zuhause wird sogar in Produktion gehen... **Benedikt Mansbart** (Klasse 8) erhielt den zweiten Preis beim Landeswettbewerb Mathematik, an dem insgesamt 770 Schülerinnen und Schüler aus Baden-Württemberg teilnahmen... **Carla Mayer** (Klasse 6) wurde Schulsiegerin beim Vorlesewettbewerb des Deutschen Buchhandels.



„Tintenherz“ ein Riesen-Erfolg

Der Besuch der Unterstufen-Klassen 5 und 6 in der Aufführung „Tintenherz“ des Staatstheaters Stuttgart war ein riesiger Erfolg bei den Schülerinnen und Schülern wie bei ihren Begleitlehrern. In den letzten Jahren haben sich die vormittäglichen Theatervorstellungen im Kleinen Haus zu einer Attraktion entwickelt, die zu einer nachhaltigen Bereicherung des Deutschunterrichts beiträgt.

Spende für das Wera-Heim

Zum 10. Mal konnte das Königin-Olga-Stift im Dezember dem Wera-Heim für allein erziehende Mütter eine Spende über 500 Euro aus dem Erlös des Advents im Olga-Stift überreichen (siehe Foto). Mit den regelmäßigen Zuwendungen möchte die Schule die Arbeit des Heimes unterstützen, das mit der Einrichtung der ersten „Baby-Klappe“ bundesweit bekannt geworden ist.



Benefizessen fürs Abitur

Einen außergewöhnlichen Weg zum Fundraising für ihren Abi-Ball beschritt die Jahrgangsstufe 13: Die angehenden Abiturienten luden ihre Familien und Lehrkräfte zum Benefiz-Essen in die KOSTA-rika ein, wo in festlichem Ambiente an edel gedeckten Tischen ein fünfgängiges Menü serviert wurde, das keine Wünsche offen ließ. Am Enge große Begeisterung bei den Gästen, ein erfreulicher Erlös für die Abi-Kasse, und herzlicher Dank an Lavinia Ardalani für die Kreation des Menüs!





Heidenei, Frau Minister!

„Heidenei, Frau Minister!“ Mit diesem Titel ihres kürzlich erschienen Buches und einem herzlichen Gruß Gott hieß der Vorsitzende des Vereins der Ehemaligen, Förderer und Freunde den Ehrengast der diesjährigen Mitgliederversammlung, Frau Minister a.D. Annemarie Griesinger, willkommen. Es war ihr ausdrücklicher Wunsch, nicht nur als Gastautor den zweiten Teil dieses Abends zu gestalten, sondern sich bereits im offiziellen Teil ein persönliches Bild von diesem, wie sie es ausdrückte „lebendigen und außergewöhnlich aktiven Gymnasium“ zu machen. Die 45 anwesenden Mitglieder freuten



Ministerin a.D. Annemarie Griesinger zu Gast im Olga-Stift.

sich, dass neben Schulleiter Karl Waidelich und seinem Stellvertreter Rudolf Drescher noch weitere Damen und Herren des Kollegiums sowie die Damen des Bastelkreises mit ihren hübschen Bastelarbeiten zur Advents- und Weihnachtszeit anwesend waren. Von diesem Verkaufsangebot wurde rege Gebrauch gemacht.

Zur Entwicklung des Vereins berichtete der Vorsitzende, dass die Mitgliederzahl weiter zugenommen hat auf 254 (Stand Mitgliederversammlung). Zum Jahresende hat sich auf Grund einer einmaligen Sonderaktion – siehe nebenstehend – sowie von drei Einzelbeitritten die Mitgliederzahl des Fördervereins auf 275 erhöht. Wenn die Mitglieder weiterhin so erfolgreich bei Eltern und Freunden werben, kann die ehrgeizige Zielmarke von 300 Mitgliedern in absehbarer Zeit erreicht werden. Damit kann der Förderverein seiner Hauptaufgabe, der Unterstützung der Schülerinnen und Schüler, mit einem jährlich steigenden Förderbeitrag – für das Jahr 2007 mit 7000 € – nachkommen. Zu dieser insgesamt erfreulichen Entwicklung hat sicherlich auch das rege Vereinsleben mit den zehn Monatsveranstaltungen

pro Jahr sowie zwei Studienreisen – 2006 nach Paris/Versailles und ins Altmühltal – beigetragen. Weitere Mitglieder und auch Gäste sind zu allen Veranstaltungen und Reisen herzlich eingeladen. Der derzeitige Vorstand des Vereins hat sich geschlossen zur Weiterführung der Geschäfte für die kommenden zwei Jahre zur Verfügung gestellt und wurde einstimmig von der Mitgliederversammlung entlastet und neu gewählt: Klaus Schiffermüller, Christiane Hauser als Stellvertreterin, Brigitte Koch als Schriftführerin und Günter Flammer als Kassenwart. Der Vorsitzende bedankte sich für die tatkräftige Unterstützung und Mitarbeit der Damen und Herren im Vorstand sowie für die sehr gute und vertrauensvolle Zusammenarbeit mit dem Schulleiter. Nach dem Bericht des Schulleiters über die außergewöhnlich erfolgreiche Entwicklung des Mittagstisches in der KOSTarika, die anlaufende Nachmittagsbetreuung mit Hausaufgabenbetreuung, das Hausaufgabenzentrum mit PC und Schulbüchern, das Zeitungsfrühstück mit fünf großen deutschen Zeitungen usw. nahm Frau Griesinger ihre Zuhörer in launiger Weise mit auf eine Zeitreise durch ihr Politikerleben. In ihrer positiven und humorvollen Lebenseinstellung vermittelte sie an Hand von persönlichen Erlebnissen und Begegnungen menschliche Seiten sowohl von den Boten und Mitarbeitern im Bundestag, wie auch von prominenten Politikern von Adenauer über Willy Brandt und Kurt Georg Kiesinger bis zu Lothar Späth, wie sie nicht in den Leitartikeln und Schlagzeilen der Gazetten stehen. Humorvoll und besinnlich klang der Abend mit einer Bilderschau über die Herbstreise ins Altmühltal aus. K.S.

18 auf einen Streich

So etwas hat es seit der Gründung des Vereins der Ehemaligen, Förderer und Freunde des Gymnasiums Königin-Olga-Stift nicht mehr gegeben: Dank der außergewöhnlichen Initiative der Klassenelternvertreterin der Jahrgangsstufe 13 a, Frau Elisabeth Heger, traten am Nachmittag des „Advent im Olga“ im Elterncafé 18 Eltern aus allen Jahrgangsstufen auf einen Streich dem Ehemaligenverein bei. Sie setzte damit eine Alumni-Aktion erfolgreich fort, zu der Schulleiter Waidelich anlässlich der Abiturientenverabschiedung des Jahrgangs 2005/06 aufgerufen hatte. Herzlichen Dank an Frau Heger für ihr Engagement und ein herzlicher Willkommensgruß im Ehemaligenverein an die neuen Mitglieder! K.S.

Termine des Fördervereins

- 21. März 14.30 Uhr: Zwei Führungen durch das Deutsche Literaturmuseum Marbach
- 17. April 16.30 Uhr Führung durch das Boschhaus Heidehof und die Villa Bosch in Stuttgart
- 29. April bis 05. Mai Große Studienreise in die Region Emilia Romagna
- 12. Juni 13.45 Uhr: Zwei Führungen durch die Sonderausstellung Saurier – Erfolgsmodelle der Evolution, Löwentormuseum
- 07. Juli 10.30 Uhr Historischer Stadtrundgang durch Schorndorf
- 01. Aug. Führung durch den Uff-Kirchhof in Bad Cannstatt

Zu allen Führungen bitte Anmeldung bei Frau Hauser, Tel. 0711/53 39 86

In der Villa Reitzenstein

Auch beim zweiten Besuch im Staatsministerium von Baden-Württemberg innerhalb von drei Jahren war die Nachfrage so groß, dass nicht alle Interessenten des Fördervereins berücksichtigt werden konnten. Eine Wiederholung wird daher mit Sicherheit stattfinden. Zuerst der Pressesprecher des Hauses und anschließend der Protokollchef informierten die 31 Besucher bei Kaffee und Kuchen in der historischen Bibliothek des Hauses über die Vergangenheit und Gegenwart eines der wohl bedeutendsten Gebäude Stuttgarts. Es wurde erbaut von Frau von Reitzenstein, einer Tochter des sehr reichen Verlegers Hallberger, zu Beginn des 20. Jahrhunderts. Nach dem

ersten Weltkrieg und wieder nach dem zweiten Weltkrieg war und ist es Sitz der Landesregierung. Was die Wenigsten jedoch wissen, ist die Tatsache, dass unmittelbar nach Ende des zweiten Weltkrieges in diesem Hause unter Führung von General Lucius Clay zusammen mit den führenden deutschen Nachkriegspolitikern die föderale Struktur der Bundesrepublik Deutschland konzipiert wurde.

Erste Aktionärsversammlung

Am 15. Januar 2007 erlebte das Königin-Olga-Stift die erste Aktionärs-Hauptversammlung in seiner 134-jährigen Geschichte. Mit der mutigen Entscheidung, eine Aktie der neu gegründeten Schülerfirma „osevene|even“ zu erwerben, hatten die Anteilseigner diesem JUNIOR-Projekt das nötige Startkapital zur Verfügung gestellt. T-Shirts mit dem Aufdruck „s chillerland“ sind zum gern getragenen Markenzeichen dieses aufstrebenden jungen Unternehmens geworden, das seinen Aktionären mit einem Kursgewinn von rund 50 % eine überaus erfreuliche Zwischenbilanz vorlegen konnte. Am 9. Februar 2007 präsentiert das Team erstmals seine neue Kollektion beim Grundschul-Informationstag!

Sarah Hornikel



Seit Januar: Schwimmen vor der Haustür

Seit Januar hat der Sportunterricht am Olga-Stift eine neue Attraktion: die Schwimmhalle West ist fertig geworden (siehe Foto). Nachdem in den letzten Jahren ein längerer Weg zum Heschlacher Bad zurückgelegt werden musste, kann jetzt praktisch vor der Haustür geschwommen werden, was die Schüler der Unterstufe ebenso freut wie die Schüler in der Kursstufe – denn Schwimmen ist in jeder Altersgruppe beliebt.

Kennen Sie den?

Dies Bild wurde im Technorama in Winterthur aufgenommen. Es zeigt eine Lehrkraft des Königin-Olga-Stifts, die mit neun physikbegeisterten Oberstufenschülern eine Exkursion nach Schaffhausen und Winterthur unternahm, um im dortigen Science-Museum auf drei Stockwerken vom Supraleiter bis zum Coriolis-Effekt und Feuertornado viele beeindruckende Experimente zu erleben. Wer ist der unternehmungslustige Lehrer?

*Antwort im Impressum
(links)kursiv gedruckt.*



Mit Muße schmökern beim Elternsprechtag

Elternsprechtage bringen es mit sich, dass immer wieder Pausen zwischen zwei Gesprächen entstehen. Was liegt da näher, als zu einem guten Buch zu greifen – und am besten zu einem englischen. Der „Children's Literary Circle“, ein ehrenamtlicher Kinderliteraturkreis, der sich für die Leseförderung auf allen Altersstufen einsetzt, bietet englische Kinder- und Jugendliteratur an, vom Bilder- über das Sachbuch bis hin zum Jugendroman. Beim



letzten Elternsprechtag am Königin-Olga-Stift hatten die Eltern so Gelegenheit zu sehen, was gerade auf dem Markt ist, bei einer Tasse Tee oder Kaffee ein wenig zu schmökern – und auch gleich ein Buch als Präsent vom Elternsprechtag mit nach Hause zu bringen. Auch beim nächsten Elternsprechtag des Olga-Stifts am 2. März wird der „Children's Literary Circle“ wieder präsent sein.

*Weitere Informationen unter
clc@accents-magazine.de*

 **Königin-
Olga-Stift**
Partnerschule für Europa
mit deutsch-englischer Mischung

Herausgeber: Verein der Ehemaligen, Förderer und Freunde des Gymnasiums Königin-Olga-Stift e.V. (P.A. Klaus Schiffermüller, Grimmstraße 32, 70197 Stuttgart, Tel. 0711/650987) und Gymnasium Königin-Olga-Stift (Johannesstr. 18, 70176 Stuttgart, Tel. 0711/613897/98, Fax 0711/6153638), E-Mail: koenigin-olga-stift@stuttgart.de, Homepage: www.olga-stift.de.

Verantwortlich: Klaus Schiffermüller, Karl Waidelich
Mitarbeiter dieser Ausgabe: Lavinia Ardalani, Sarah Hornikel, Pascal Kolb, Dieter Kröner, Eva Schairer, Klaus Schiffermüller, Dr. Ulrich Strobel, Phillip Tommasi, Karl Waidelich, Helmut Weiser, Max Wolf.

Layout und Produktion: Pressebüro Bernd Bitzer, Murrstraße 12, Reutlingen-Altenburg (07121) 6031-25, Fax 6031-26, info@berndbitzer.com, www.berndbitzer.com.